

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 91/92 (1928)  
**Heft:** 19

**Artikel:** Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-42600>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

INHALT: Stiftung zur Förderung schweizerischer Volkswirtschaft durch wissenschaftliche Forschung. — Grossgarage C. Schlotterbeck in Basel (mit Tafeln 20 bis 23). — Holzkohle als Betriebsstoff für Lastautomobile. — Mitteilungen: Die Holzvorräte Frankreichs für Vergasungszwecke. Eidgen. Technische Hochschule. Das Lehrgerüst für die Lorrainebrücke in Bern. Basler Rheinshafenverkehr. Die durch-

gehende Güterzugbremse in Frankreich. — Wettbewerbe: Ausstellung des Spittelerquai in Luzern. — Literatur. — Schweizer. Verband für die Materialprüfungen der Technik. — Mitteilungen der Vereine: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein. S. T. S.

Band 92.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 19

## STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG SCHWEIZERISCHER VOLKSWIRTSCHAFT DURCH WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

Am 14. Dezember 1918 gab der Ausschuss der G. E. P. in Zürich dem Statuten-Entwurf seines Initiativ-Komitee für diese Stiftung<sup>1)</sup> seine Zustimmung, wodurch die Gründung vollzogen wurde; das Dotations-Kapital von 465 220 Fr. (Ertrag der Sammlung auf 31. Dezember 1918) ging damit in den Besitz der Stiftung über, und anlässlich ihrer 50-jährigen Gründungsfeier 1919 in Luzern übermachte die G. E. P. aus ihren eigenen Mitteln ihrer vaterländischen Gründung noch 10 000 Fr. als Patengeschenk.

Die Stiftung bezweckt in planmässiger Zusammenarbeit von Wissenschaft und Technik die Förderung wissenschaftlicher Forschungsarbeiten, die für die schweizerische Volkswirtschaft, insbesondere zur Verminderung ihrer Abhängigkeit vom Auslande von Wert sind. Sie erstrebt deshalb, nach Massgabe der verfügbaren Mittel und der Dringlichkeit, die Lösung von Aufgaben allgemeiner oder besonderer Art, die sich aus den Bedürfnissen des wirtschaftlichen Lebens in der Schweiz, namentlich der Industrie, ergeben. Die Förderung wissenschaftlicher Forschungsarbeiten kann insbesondere liegen in der ganzen oder teilweisen Kostentragung für Untersuchungen und Versuche, für deren Durchführung der Gesuchsteller nicht eingerichtet ist oder deren Umfang seine Kräfte übersteigt, für Besoldung von Hilfskräften zur Lösung bestimmter Aufgaben, ferner in der Anschaffung von Apparaten, Instrumenten, Materialien oder andern Hilfsmitteln für solche Forschungen. Die durch Stiftungsmittel geförderten Forschungsarbeiten können durch Angehörige der Lehrkörper schweizerischer Hochschulen wie durch andere hierzu berufene Fachleute vorgenommen werden. Für die Zulassung ausserhalb stehender Fachleute in die Institute der Hochschulen bleibt von Fall zu Fall die Genehmigung durch die Rektorate vorbehalten.

In einer für unser kleines Binnenland schweren Zeit drückender Wirtschaftskrisis war es solidarischem Zusammenwirken gelungen, dieses Unternehmen mit einem, dank dem verständnisvollen Entgegenkommen unserer Industrie wie Privater, recht ansehnlichen Fonds ins Leben zu rufen. Nunmehr sind zehn Jahre ins Land gegangen. In stiller Arbeit hat die Stiftung gewirkt und sich entwickelt. Ihr Vermögen ist (laut letztem Rechnungsabschluss, Ende 1927) auf Fr. 967 093,90 angewachsen, und an Subventionen ist bis heute die stättliche Summe von 480 700 Fr. ausgerichtet worden. Es rechtfertigt sich daher wohl, am Abschluss des ersten Jahrzehntes einmal Rückschau auf das bisher Erreichte zu halten und einem weiteren Kreise der G. E. P. und der übrigen Fachkollegen einen kurzen Ueberblick zu geben über das weite und ausserordentlich mannigfaltige Tätigkeitsgebiet, auf dem die Stiftung in Anspruch genommen wird und auf dem sie, nach Massgabe der verfügbaren Mittel und der Dringlichkeit, fördernd und helfend mitwirkt. Zu diesem Zweck lassen wir die den Jahresberichten entnommene Uebersicht folgen, die allerdings nur ganz summarisch den jeweiligen Gegenstand umschreibt. Die Berichte selbst enthalten zu jedem einzelnen Gesuch eine genauere Darlegung, und im Vorstands-Protokoll, der die Anträge an den jährlich zweimal zusammentretenden Stiftungsrat zu stellen hat, wird über jeden Fall eingehend berichtet.

### SUBVENTIONEN VON MÄRZ 1919 BIS ENDE 1928.

|  | Fr.     |
|--|---------|
| 1. Schweiz. Wasserwirtschafts-Verband. Versuche und Sammlung bisheriger Ergebnisse über die Dichtung von Stollen, Kanälen, Staudämmen und Staumauern . . . . .   | 77 800  |
| 2. Prof. Dr. H. Fierz. Versuche mit einem Gaskompressor, Stickstoff bei hohem Druck bis zu 4000 at . . . . .   | 10 350  |
| 3. Prof. Dr. P. Niggli. Ankauf der Sammlung von Prof. Königsberger in Freiburg i. B. über Mineralien des Aar- und Tessiner-Massivs . . . .   | 5 000   |
| 4. Geotechn. Kommission der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft: Ankauf der Sammlung des verstorbenen Prof. C. Schmidt in Basel . . . . .   | 5 000   |
| 5. Dr. W. Züblin, Winterthur. Arbeit über Zentralisation von Heizungsanlagen . . . . .   | 2 000   |
| 6. Prof. Dr. Suter, Zürich. Für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der Wirtschaftspsychologie, speziell Erforschung der Arbeitsverhältnisse  | 5 000   |
| 7. Commission de recherches horlogères Neuchâtel. Wissenschaftliche Versuche für die Uhrenindustrie . . . . .  | 23 000  |
| 8. Prof. Dr. Staudinger. Untersuchung des Kaffeearomas und der Formaldehyd-Synthese, synthetische Herstellung des Pyrethrins aus Insektenpulver  | 21 900  |
| 9. Techn. Kommission des Verbandes schweiz. Brücken- und Eisenkonstruktionsfabriken (V. S. B.) für wissenschaftliche Forschung an eisernen Tragwerken (Brücken, Hochbauten und Wehranlagen) . . . . .  | 25 000  |
| 10. Fachgruppe für Beton- und Eisenbetoningenieure. Wissenschaftliche Untersuchungen im Laboratorium und an bestehenden Brückenbauten . . . . .  | 10 000  |
| 11. Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagertstätten betreffend Sicherung des Abschlusses und der Drucklegung von Studien . . . . .   | 10 000  |
| 12. Prof. Dr. Ruzicka. Wissenschaftliche Untersuchung der Hauptbestandteile des amerikanischen Kolophoniums und anderer Naturharze: Bernstein, Kopale, Elemiharze; wichtig für die Bereitung von Lacken und Firnissen (aus dem Liposfonds) . . | 10 900  |
| 13. Ingenieur Otto Staub. Versuche über Tiefbohrungen, beruhend auf Schleifwirkung eines mit grosser Geschwindigkeit kreisenden Wasser- und Sandgemisches . . . . .  | 6 000   |
| 14. Prof. Andreae und Prof. Dr. Rohn. Untersuchungen betreffend Methoden zur Beurteilung der untern Grenze der Dimensionierung der Bauwerke, die durch Erddruck beansprucht werden .   | 20 000  |
| 15. Prof. Dr. Ernst Waser. Untersuchungen über Aminosäuren und Methylierung von Amidophenolen, wichtig für Herstellung von Arzneimitteln   | 6 500   |
| 16. Dr. J. Lorenz. Studien betreffend schweizerisches „Wirtschaftsbarometer“ 1905 bis 1924 .   | 5 000   |
| Uebertrag  | 243 450 |

<sup>1)</sup> Vgl. Statuten in „S. B. Z.“, Band 73, S. I (4. Januar 1919).

| Uebertrag 243 450   | Uebertrag 418 350 |   |        |
|---|-------------------|---|--------|
| 17. Prof. Dr. Ruggli (Universität Basel). Versuche über Methoden der Seidenbeschwerung . . . . .  | 12 000            | 38. Dr. A. Carrard, Zürich. Für Anschaffung von Apparaten und Ausbau des psychotechnischen Institutes an der E. T. H. . . . .   | 6 000  |
| 18. Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner. Untersuchungen betreffend Strassenbelege mit Teer usw. in Verbindung mit Laboratoriums-Untersuchungen . . . . .   | 20 000            | 39. Ing. F. M. Osswald, Winterthur. Für Einrichtung eines Laboratoriums für Raumakustik an der E. T. H. . . . .   | 15 450 |
| 19. Verband schweizerischer Dampf- und Motor-Wäschereien. Wissenschaftliche Versuche über Behandlung des Waschgutes und den Einfluss der Waschmittel (aus Liposfonds) . . . . .   | 7 500             | 40. Prof. Dr. M. Roš, Zürich. Nachsubvention für Weiterführung und Vollendung der im Zusammenhang mit den Herren Prof. Dr. H. Knuchel und Dr. E. Gäumann vorgenommenen Untersuchungen über die Festigkeitseigenschaften des Holzes . . . . .  | 6 500  |
| 20. Kommission zur Prüfung des Verhaltens bei Zementröhren in Meliorationsböden (Präsident Prof. Dr. Wiegner, E. T. H.). Wissenschaftliche Untersuchungen des Boden- und Röhrenmaterials im Chemischen Laboratorium, in der Materialprüfungsanstalt und im Felde . . . . .  | 12 000            | 41. Ing. M. Hottinger, Zürich. Versuche betr. Schweissen und Verschrauben der Rohrleitungen bei Zentralheizungen . . . . .  | 2 500  |
| 21. Ingenieur F. M. Osswald, Winterthur. Versuche über Raumakustik . . . . .  | 7 000             | 42. Prof. Dr. H. Knuchel und Prof. Dr. E. Gäumann. Weiterführung der begonnenen Holzuntersuchungen . . . . .  | 7 700  |
| 22. Schweiz. Elektrotechnischer Verein und Verband Schweiz. Elektizitätswerke. Anschaffung eines Kathodenstrahl-Oszillographen nach Dufour nebst Hilfsapparaten . . . . .   | 10 000            | 43. Prof. Dr. P. Jaccard. Weiterführung der Versuche über Elektrokultur . . . . .   | 2 200  |
| 23. Prof. Dr. O. Jaccard. Versuche betreffend Erforschung des Wachstums und Ertrages der Kulturpflanzen durch Elektrifizierung . . . . .  | 4 000             | 44. Gruppenkomitee Industrie und Heimarbeit der „Saffa“ Bern für Abfassung einer Arbeit von Frl. Dr. M. Gagg über Frauenarbeit in der schweizerischen Industrie . . . . .   | 5 000  |
| 24. Oberingenieur Dr. Otto Lütseh, Zürich. Uebernahme eines allfälligen Defizites bei Drucklegung seiner Studien über „Niederschlag und Abfluss im Hochgebirge“ . . . . .   | 10 000            | 45. Prof. Dr. F. Tank, Zürich. Für die Durchführung einer ersten praktischen Versuchsreihe im Laboratorium für optische Bestimmung elastischer Spannungszustände . . . . .  | 7 000  |
| 25. Prof. Diserens, E. T. H. Untersuchungen über die Bestimmungen der zweckmässigen Intensität der Entwässerung und Bewässerung unter den verschiedenen Boden- und Klimaverhältnissen, sowie die Erprobung neuerer Methoden für die Bestimmung der technischen Grundlagen bei kulturtechnischen Projekten . . . . . | 10 000            | 46. Dipl. Ing. K. Sutter, Zürich. Versuche zur Untersuchung des Luftwiderstandes auf Eisenbahnfahrzeuge in Tunneln . . . . .  | 2 000  |
| 26. Dr. H. Heinis, Genf. Wissenschaftlicher Prüfungsmodus zur Auslese der Befähigteren für die Erlernung des Mechaniker-, Feinmechaniker- und Uhrenmacher-Berufes . . . . .   | 1 200             | 47. Dr. Ing. A. d. Eggenschwyler, Zürich. Versuche zur Abklärung der Knickfähigkeit exzentrisch beanspruchter Eisenbeton-Druckgliedern . . . . .  | 2 000  |
| 27. Wasserbau-Laboratorium der E. T. H. Gründungsbeitrag . . . . .  | 15 000            | 48. Verband schweiz. Dampf- u. Motor-Wäschereien, Bern. Ergänzung und Vollendung der Untersuchungen zur Prüfung von Waschverfahren und -Materialien . . . . .   | 2 000  |
| 28. Schweiz. Energiekonsumentenverband. Periodische Feststellung des Bedarfes des Inlandes an elektrischer Energie und wissenschaftl. Verarbeitung des bezügl. Erhebungsmaterials . . . . .   | 10 000            | 49. Prof. Dr. J. Jovanovits, Bern. Untersuchungen über die Eigenschaften der Azetat-Seiden mit besonderer Berücksichtigung ihrer Stabilität . . . . .   | 2 000  |
| 29. Weltkraft-Konferenz Basel. Subventionierung der Drucklegung der Diskussionsberichte der schweizerischen Mitarbeiter . . . . .   | 10 000            | 50. Forstinspektor F. Aubert, Rolle. Beitrag an die Kosten für Studien zur Herstellung von Holzkohle für einen Generator zum Betrieb von Automobilmotoren . . . . .   | 2 000  |
| 30. Ing. Calame und Gaden, Genf. Beitrag an ihre Arbeit über Wasserschlossprobleme . . . . .  | 3 000             | Subventionen von 1919 bis 1928 Total Fr. <u>480 700</u>   |        |
| 31. Prof. Dr. Knuchel und Dr. Gäumann. Wissenschaftliche Untersuchung des Einflusses der Fällungszeit auf die Eigenschaften des Holzes . . . . .  | 7 000             | Es liegt in der Natur der Sache, dass unter diesen vielen Forschungsarbeiten auch solche mit negativem Ergebnis sich befinden, in die der Stiftungsrat von Anfang an wenig Hoffnung setzte, die er aber dennoch unterstützte, um es zu ermöglichen, in einem Problem Klarheit zu schaffen, sei nun die Erkenntnis so oder anders, in beiden Fällen aber von Wert. In weit überwiegender Masse aber hatte die Stiftung, in vielen Fällen ausschlaggebend, die Verwirklichung volkswirtschaftlich wertvoller Forschungsergebnisse ermöglicht. Ihre Behörden, deren Zusammensetzung in möglichster Berücksichtigung aller in Frage kommenden Wissensgebiete erfolgt, haben die Genugtuung, das, was den Gründern vorgeschwebt hatte, in erfreulich hohem Masse erreicht zu haben. Wer nähere Auskunft wünscht, sei es als Gesuchsteller, sei es als stets willkommener Stifter zu weiterer Vermögensaufzählung (z. B. durch testamentarische Verfügung) wende sich an eines der nachgenannten Mitglieder des Stiftungsrates oder an den bewährten Sekretär, Prof. H. Jenny-Dürst an der E. T. H. |        |
| 32. Materialprüfungsanstalt der E. T. H. Festigkeitsprüfungen des Versuchsmaterials der Versuche von Prof. Knuchel und Dr. Gäumann . . . . .  | 3 000             | GEGENWÄRTIGE ZUSAMMENSETZUNG DES STIFTUNGSRATES.  |        |
| 33. Prof. Dr. Jovanovits, schweizerische Versuchsanstalt St. Gallen. Untersuchung über die Baumwolle versch. Ernten aus Aegypten . . . . .  | 2 500             | Der Stiftungsrat setzte sich zu Ende des Berichtjahres 1927/28 wie folgt zusammen:  |        |
| 34. Prof. Dr. Eder. Untersuchung betreffend Reinheitsforderungen an Arzneimittel und die entsprechenden Reinigungsverfahren . . . . .   | 5 000             | Bauingenieurwesen; Verkehrswesen; Materialprüfung: Carlo Bonzanigo, Ingenieur, Direktor der Firma Buss A.-G. (Basel); Ed. Locher, Ing. (Zürich); Prof. E. Meyer-Peter, Ing., E. T. H. (Zürich); Prof. Dr. A. Rohn,  |        |
| 35. Ing. Chr. A. Killias. Versuche über eine neue Verbindung für Holzkonstruktionen . . . . .   | 3 000             |   |        |
| 36. J. Sulliger. Construction d'un distributeur pour services agricoles et medicaux . . . . .   | 3 000             |   |        |
| 37. Prof. Dr. Tank. Versuche über die Bestimmung elastischer Spannungszustände mit polarisiertem Licht . . . . .  | 10 000            |   |        |
| Uebertrag 418 350   |                   |   |        |

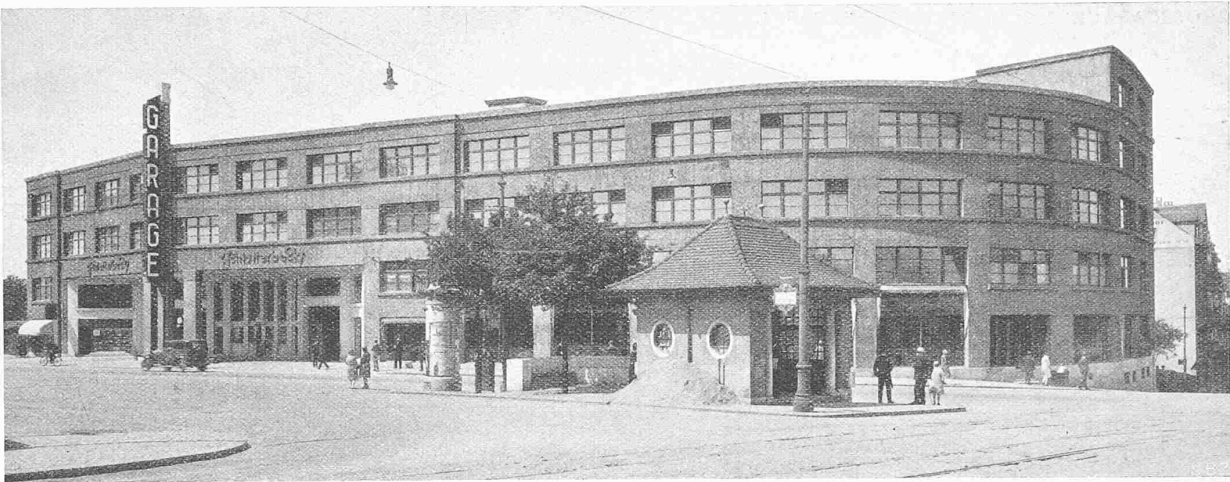


Abb. 1. Grossgarage C. Schlotterbeck, Basel, von der St. Margarethenbrücke aus.

### Grossgarage C. Schlotterbeck in Basel.

Arch. W. E. BAUMGARTNER & H. HINDERMANN, Basel.

(Hierzu Tafeln 20 bis 23.)

Ing., Präsident des Schweizer. Schulrates (Zürich); Prof. Dr. M. Roš, Ing., Direktor der Eidg. Materialprüfungsanstalt an der E. T. H. (Zürich); Dr.-Ing. F. Rotpletz, Ing. (Bern); Dr.-Ing. A. Schrafl, Präsident der Generaldirektion der S. B. B. (Bern).

Maschinenbau: Dr. O. Denzler, Delegierter des Verwaltungsrates der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik (Winterthur); F. Mousson, Masch.-Ing., Direktor in Firma Escher Wyss & Cie. (Zürich); R. Sulzer-Forrer, Ing., in Firma Gebr. Sulzer (Winterthur); Prof. R. Thomann, Ing., Universität (Lausanne).

Elektr. Maschinenbau und Elektrizitätswerke: Dr. H. Behn-Eschenburg, Masch.-Ing., Gen.-Dir. der Maschinenfabrik Oerlikon (Oerlikon); Prof. Dr. W. Wyssling, Masch.-Ing. (Wädenswil).

Elektro-Chemie und Metallurgie: Oberst Dr. G. Naville, Präsident des Verwaltungsrates der Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen (Genf); Dr. J. Weber, Chemiker, Direktor der Aluminium-Industrie A.-G. (Neuhausen).

Chem. Industrie: Prof. Dr. E. Bosshard, Chemiker, E. T. H. (Zürich); Dr. M. Boeniger, Chemiker, Verwaltungsrat der chem. Fabrik vorm. Sandoz (Basel); Dr. E. Geigy, in Firma J. R. Geigy A.-G. (Basel); Dr. H. Grossmann, Chemiker (Bollingen).

Zementindustrie: Dr. E. Martz, Direktor der Portland-Zementfabrik Laufen (Basel).

Textilindustrie: Dr. G. Heberlein, in Firma Heberlein & Co. A.-G. (Wattwil).

Urproduktion: Prof. H. Badoux, Forstingenieur, Direktor der Zentralanstalt für das forstliche Versuchswesen, E. T. H. (Zürich); Prof. E. Diserens, Kulturingenieur, E. T. H. (Zürich); Prof. Dr. P. Niggli, Rektor der E. T. H., Vorstand der mineralog.-petrographischen Institutes, E. T. H. (Zürich).

Finanzwirtschaft: D. Gauchat, Masch.-Ing., Direktor der Bank für elektr. Unternehmungen (Zürich).

Allgem. Interesse der Volkswirtschaft: Carl Jegher, Ing., Generalsekretär der G. E. P., Herausgeber der S. B. Z. (Zürich); Nationalrat Dr. E. Klöti, Stadtpräsident (Zürich); Prof. Dr. J. Rappard, Rektor der Universität (Genf); Prof. Dr. P. Scherrer, Vorstand des phys. Institutes, E. T. H. (Zürich); Prof. Dr. W. v. Gonzenbach, E. T. H., Vorstand des hygien. Instituts der E. T. H. (Zürich).

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Prof. Dr. E. Bosshard. Vizepräsident: Ing. C. Jegher. Aktuar: Prof. E. Meyer-Peter. Quästor: Direktor F. Mousson. Beisitzer: Dr. H. Grossmann und Prof. Dr. W. Wyssling. — Sekretär der Stiftung ist Prof. H. Jenny-Dürst an der E. T. H., Zürich. Das Sekretariat befindet sich im Zimmer 17 d der Eidg. Techn. Hochschule.



Abb. 2. Unterfahrt und Tankstelle, Ein- und Ausfahrt.